



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

HOWOGE BRINGT KUNST AUF DEN STADTPLATZ IN BERLIN-LICHTENRADE

10.01.2012 Fachinformation

Eine bronzene Baumskulptur ist das neue Wahrzeichen auf dem Anton-Saefkow-Platz in Berlin-Lichtenberg. Die 2,80 Meter hohe Skulptur "Baumdenkmal" des Neuenhagener Bildhauers Michael Klein steht vor dem Eingang der Anton-Saefkow-Bibliothek, die im Oktober 2011 als "Bibliothek des Jahres 2011" ausgezeichnet wurde. Das Kunstwerk wurde von der HOWOGE in Auftrag gegeben und finanziert. Sie ist eine Erinnerung an das riesige Baumbild, das früher an der Giebelseite des Hochhauses Anton-Saefkow-Platz 14 als Kunst am Bau angebracht war. Mehr als 30000 kleine Klinkerplatten in unterschiedlichen Farben wurden seinerzeit bis zum 14. Geschoss zu einem stilisierten Baum an die Fassade montiert, wie der damals beteiligte Architekt Dieter Rühle weiß. Das riesige Wandbild musste bei der Sanierung einer notwendigen Fassadendämmung weichen. Die HOWOGE hat das Wohngebiet um den Fennpfuhl bis 2004 komplett saniert. Der Ort um die tonnenschwere Skulptur könnte nun der neue Treffpunkt im Kiez werden. "Im Sommer kann man hier zum Beispiel Lesungen machen", sagt Dieter Rühle, der das Kunstprojekt gemeinsam mit dem Bildhauer realisiert hat. Michael Klein hat eine Baumskulptur geschaffen, deren Geäst sich vom Wind in eine Richtung neigt. In der Krone sitzt eine Eule als Metapher für Weisheit und Erkenntnis. Darunter windet sich eine Schlange.

<https://bbu.de/beitraege/howoge-bringt-kunst-auf-den-stadtplatz-berlin-lichtenrade>